

# Wandeln im Heiligen Geist

Nichts demnach ist nun denen zur Verurteilung, die in Christus Jesus sind; **sie wandeln ja nicht fleischgemäß, sondern geistgemäß.** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus befreit dich vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Denn das dem Gesetz Unmögliche, worin es durch das Fleisch schwach war, vollbrachte Gott: Seinen eigenen Sohn in der Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und um der Sünde willen sendend, verurteilte er die Sünde im Fleisch, damit die Rechtsforderung des Gesetzes in uns erfüllt werde, **die wir nicht fleischgemäß wandeln, sondern geistgemäß.** Denn die fleischgemäß sind, sinnen auf die Dinge des Fleisches, aber die geistgemäß sind, auf die Dinge des Geistes. Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber ist Leben und Friede. (Römer 8, 1 – 6)

Folglich, Brüder, sind wir es demnach nicht dem Fleisch schuldig, fleischgemäß zu leben; denn wenn ihr dem Fleisch gemäß lebt, seid ihr im Begriff zu sterben; **wenn ihr aber im Geist die Handlungen des Körpers zu Tode bringt, werdet ihr leben.** (Römer 8, 12 + 13)

**Wandeln wir nicht alle in demselben Geist,** nicht in denselben Fußtapfen? (2. Korinther 12, 18 b)

Daher sage ich: **Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches keinesfalls vollbringen.** Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist, **den Geist aber gegen das Fleisch.** Diese beiden widerstreben einander, damit ihr nicht das tut, was ihr etwa wollt. **Wenn ihr aber vom Geist geführt werdet, steht ihr nicht mehr unter dem Gesetz.** (Galater 5, 16 – 18)

Die aber Christus Jesus angehören, kreuzigen das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden. **Wenn wir nun im Geist leben,** sollten wir auch **im Geist die Grundregeln befolgen:** Wir würden nicht anmaßend sein, einander nicht zum Streit herausfordern, einander nicht beneiden. (Galater 5, 24 – 26)